

KULTURAMT

Amtsleiter

Kulturdirektor Mag. Siegbert Janko

Sekretariat

Gabriele Plakolm

Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz

Telefon: 7070/2931

Fax: 7070/2955

e-mail: info@kua.mag.linz.at

Abteilungen

Kunst-, Kultur- und Projektförderung

Dr. Peter Leisch

Städtische Kulturentwicklung

Mag. Christian Denkmaier

Kulturorganisation und -service

Heinz Höllersberger

Mitarbeiter am 31. Dezember 1999: 13

ALLGEMEINER AUFGABENBEREICH

Das Kulturamt ist für alle Förderungen im Bereich Kunst, Literatur und Musik sowie für die Behandlung von Subventionsanträgen von Künstlervereinigungen und Kulturstätten zuständig. Dazu kommen Aufgaben der Kunst- und Kulturvermittlung wie die Organisation des Kulturabonnements, die Organisation von Konzertreihen u.a.m.

Dem Amt obliegt weiters die Abwicklung von Kunstankäufen, die Vergabe von Kunstpreisen und Stipendien, die Schaffung von Künstlerateliers, Proberäumen etc. sowie die Förderung und Betreuung des Sparkassen-Musikpavillons.

Im Bereich der städtischen Kulturentwicklung ist das Kulturamt für Veranstaltungen aller Art, für Event-Marketing sowie für Stadtteilkulturperspektiven im Allgemeinen zuständig. Hier sind Linz-Fest und Pflasterspektakel angesiedelt wie auch die Friedens- und Begegnungstage. Die Auseinandersetzung mit Kultursponsoring, die Fortbildung von Kulturaktivisten in Sachen Veranstaltungs-Know-how und Veranstaltungsrecht stellen weitere Tätigkeitsbereiche dar.

SCHWERPUNKTE

Kulturelle Sonderprojekte 1999

LinzFest, 5. und 6. Juni

1999 fand das 10. LinzFest in ununterbrochener Reihenfolge statt. Diesem Anlass entsprechend wurde nicht nur darauf Wert gelegt, ein besonders herausragendes Kulturprogramm zu erstellen, vielmehr ging es auch darum, die öffentliche Bedeutung dieses Stadtfestes hervorstreichen. Dies gelang u. a. durch ein besonders offensives Medienkonzept, eine Kooperation mit dem Landestourismusverband und durch eine (speziell für Sponsoren und Partner initiierte) Gala-Veranstaltung im ORF-Landesstudio Oberösterreich.

Das "Kulturvolksfest" war geprägt durch mehr als 50 Angebote im Spannungsfeld zwischen Klassik, Literatur, Rock und Kleinkunst. Nicht zu vergessen das traditionelle Kinderfest. Als Höhepunkt des Veranstaltungsreigens erwies sich erwartungsgemäß das Konzert der Pop-Legende Gloria Gaynor, dem rund 10.000 BesucherInnen beiwohnten.

Insgesamt bilanzierte das Fest mit geschätzten nahezu 100.000 Besucherinnen und Besuchern, wobei aufgrund der hohen Temperaturen die "Verweildauer" des Publikums spürbar geringer war, als in den Vorjahren.

Als allgemein geschätzte Neuerungen des LinzFestes 1999 sind anzuführen:

Die Neugestaltung des LinzFest-Folders, der an jeden Haushalt versendet wird, mit Schwerpunktsetzung auf großflächige Fotografien; die Steigerung der Qualität des gastronomischen Angebotes durch die Etablierung eines Linzer-Wirtzeltes ("VerwurZelt"); das interkulturelle "WeltTanzFest zum Mitmachen"; das erstmalige Kinderkulturangebot im Kleinkunstzelt.

Erwähnenswert scheint auch noch, dass aufgrund erfolgreicher Verhandlungen und eines besonderen Engagements der ÖBB (Railday 1999) der Sponsormittelanteil erstmals deutlich über einer Million Schilling lag.

Linzer Pflasterspektakel 1999, 22. bis 24. Juli

Der Werdegang des Linzer Pflasterspektakels 99 wurde in der Resumee-Presseinformation mit dem Satz "von regnerisch-trüb bis himmelhoch-jauchzend" umrissen. In der Tat erlebte das Straßenkunstfestival einen denkbar schlechten Auftakt durch stundenlange Regenfälle am ersten Veranstaltungstag. Allein die Tatsache, dass schon im Vorfeld Schlechtwetter-Ersatzorte reserviert wurden, bewahrte davor, den ersten Spektakeltag überhaupt "absagen" zu müssen. Die wettermäßige (und stimmungsmäßige) Situation verbesserte sich ab Mittag des zweiten Spektakeltages zusehends, sodass schließlich und endlich doch noch allgemeine Zufriedenheit einkehrte. Sowohl bei den rund 600 Mitwirkenden als auch bei den insgesamt 180.000

Besucherinnen und Besuchern. Einmal mehr wurde dem Pflasterspektakel "herausragende Qualität" bekundet, der Anteil an Akteuren von Weltklasseformat ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen.

1200 Jahre Linz, Herbst 1999

Linz findet sich im Zusammenhang mit einer auf die Martinskirche bezogenen Schenkungsurkunde aus dem Jahr 799 erstmals als "Linze" urkundlich erwähnt. Aus diesem Anlass gestalteten verschiedene Dienststellen und Abteilungen der Stadt Linz "Jubiläumsaktivitäten", die sich zum Teil das ganze Jahr hindurch erstreckten, im Herbst 1999 ihre Verdichtung erfuhren und großteils von der Abteilung Städtische Kulturentwicklung koordiniert wurden.

Als Eigenveranstaltungen initiierte die Abteilung folgende Projekte:

- a) Zeitgenössische Musikreihe in der Martinskirche, mit drei Konzertabenden
- b) Theatertournee des Theater des Kindes durch die Linzer Kindergärten

Die unter a) angeführte Musikreihe bot zeitgenössischen Kompositionen/Künstler-

Innen die Möglichkeit, eine musikalische Zeitreise durch die Geschichte der Martinskirche vorzunehmen und Kompositionen zum Teil als Uraufführungen zu präsentieren. Das Unterfangen erwies sich als spannend, innovativ und gelungen; eine Weiterführung eines derartigen Schwerpunktprojektes für zeitgenössische Musik ist in Diskussion. Die Darbietungen erfolgten am 4. November durch Silvie Lacroix (Flöte), am 11. November durch Klaus Hollinetz (elektroakustische Kompositionen) und am 18. November durch Martin Grubinger (Percussion und Schlagwerk).

Zur unter b) angesprochenen Kindertheater-Tournee ist anzumerken, dass es sich hierbei um ein "Ganzjahresprojekt" handelt, das bis zum Herbst 2000 läuft. Das anlassbezogene Stück trägt den Titel "Der Zaubermantel" und nimmt auf eine dem Hl. Martin zugeordnete Legende Bezug, wonach er mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt habe. Das Stück verfolgt auf kindgerechte Weise das Ziel, Vorurteile abzubauen und die Notwendigkeit von Solidarität zu vermitteln.

Begegnungstage 1999, Förderwettbewerb

Im Jahr 1999 wurde erstmals der Versuch unternommen, die Begegnungstage nicht mehr als Veranstaltungsreihe zu organisieren, sondern in Form eines Förderwettbewerbes abzuwickeln. Der Grund für diese Entscheidung lag darin, dass die einzelnen mitwirkenden Organisationen immer weniger Möglichkeit hatten, Ressourcen für eine gemeinschaftliche Veranstaltungsplanung einzubringen. Die "Alternative" – der Förderwettbewerb - fand speziell bei den betroffenen Ausländerunterstützungs-Organisationen positive Resonanz. Die aus sieben Personen zusammengesetzte Jury (Gabriele Ambach, Andrea Eckhart, Dr. Rhona Füreder, Dr. Michael Landau, Dr. Selin Prakash-Özer, Dzevat Sulejmani, Dr. Walter Wippersberg) vergab die Preisgelder in der Höhe von 110.000,- Schilling an sechs Organisationen. Die geförderten Projekte wurden in einer übersichtlich gestalteten Broschüre zusammengefasst und öffentlich kundgemacht.

Klangplatz-Hauptplatz 1999, 18. Juni bis 13. August

Die Musikreihe Klangplatz-Hauptplatz erfreute sich im Berichtsjahr besonderer

Beliebtheit, was zweifelsohne darauf zurückzuführen ist, dass in diesem Jahr mehrere überaus prominente Akteure engagiert werden konnten, z.B Kurt Ostbahn oder Helge Schneider. Dieser Klangplatzboom spiegelte sich an der Besucherzahl von 35.000 wider, auch das verstärkte Sponsoreninteresse an dieser Reihe ist ursächlich mit der Programmausrichtung in Zusammenhang zu bringen. Insgesamt umfasste Klangplatz-Hauptplatz 99 neun Konzertangebote, von denen lediglich eines witterungsbedingt abgesagt werden musste.

Friedensteam Linz

Um der besonderen Verantwortung von Linz als "Friedensstadt" gerecht zu werden, ist die Abteilung Städtische Kultur-entwicklung stetig bemüht, friedensfördernde und die Friedensidee verankernde Aktivitäten zu setzen bzw. zu forcieren. In diesem Zusammenhang wurde im Frühjahr 1999 eine Arbeitsgruppe gebildet, die (koordiniert von der Abteilung) verschiedene Friedensaktivitäten plant und umsetzt. Dem "Friedensteam Linz" gehören rund zehn MitarbeiterInnen verschiedener sozialer, politischer und religiöser Weltanschauung an. Besonders öffentlichkeitsrelevant war ein vom Frieden Linz veranstaltetes Symposium zum Kosovo-Krieg, das am 24. Juni in der Kunstuniversität stattfand und dessen Beiträge dokumentiert wurden/werden.

Europa-Kultur-Aktivitäten

Die Stadt Linz hat mit der Ausrichtung des Europäischen Kulturmonats im September 1998 neue Dimensionen und Möglichkeiten der internationalen Kulturpräsenz eröffnet. Wichtiges Anliegen des Kulturamtes bzw. der Abteilung Städtische Kulturentwicklung war/ist es, dafür

Sorge zu tragen, dass der Kulturmonat nicht als "Eintagsfliege" in die Kulturgeschichte der Stadt Linz eingeht, sondern langfristige und nachhaltige Effekte mit sich bringt. In diesem Sinne engagiert sich das Kulturamt seither verstärkt in internationalen Kultur-Assoziationen (z.B. ECCM, Les Rencontres) und in der Entwicklung von internationalen Kulturaustauschprogrammen (Artists in residence etc.). Als (auch politisch deklariertes) Fernziel steht die Bewerbung für den Titel der "Europäischen Kulturhauptstadt" im Jahr 2009.

Literarisches Jahrbuch „Facetten“

Das literarische Jahrbuch der Stadt Linz, die „Facetten“, wurde in der Neuen Galerie präsentiert. Die künstlerische Gestaltung des Bandes erfolgte heuer durch die Linzer Künstlerin Michèle Schnabel. Von 92 Einsendungen wurden heuer die Texte von 25 Autoren veröffentlicht. Es lasen Florian Neuner, Richard Wall und Leopold Federmair, den Klangrahmen gestalteten der Cellist Tobias Stosiek und der montenegrinische Akkordeon Virtuose Sascha Markovich. Die „Facetten“ werden vom Verlag Bibliothek der Provinz verlegt und vertrieben, dessen überregionale Bedeutung auch den „Facetten“-Autoren zu einer besseren und effizienteren Rezeption verhelfen soll. Mit Thomas Baum, Eugenie Kain, Marion Jerschowa und Elfriede Kern waren u.a. bei den Lesungen des „Facetten Podiums“ Autoren aus allen literarischen Genres vertreten, die dem Nordico zu acht abendfüllenden Veranstaltungen und erfreulichem Besucherzuspruch verhelfen.

Weitere Schwerpunkte im Berichtszeitraum

Betreuung/Organisation des Gerätepools

Aktualisierung der "Künstlerbörse" (eine Neu-Herausgabe ist für das Jahr 2000 geplant)

Lehrtätigkeit des Abteilungsleiters an der Pädagogischen Akademie sowie im Rahmen des Ausbildungsprogrammes der Stadt Linz

Mitwirkung bei der Erstellung des Kulturentwicklungsplanes u.a.m.

Abschließend ist anzumerken, dass in der Abteilung Städtische Kulturentwicklung im Berichtszeitraum weit reichende personelle Umstrukturierungen vonstatten gingen (zusätzliche Kapazitäten), die sich als überaus sinnvoll und den Arbeitsalltag besser bewältigbar herauskristallisierten.

LEISTUNGSUMFANG

Musik

Anklänge

Eine neue Reihe wurde im Rückgriff auf eine alte Linzer Konzerttradition im Alten Rathaus mit der Reihe "anklänge" gestartet. An fünf vorwiegend kammermusikalisch gestalteten Konzertabenden kamen Auftragskompositionen zeitgenössischer Linzer und oberösterreichischer Komponisten zur Aufführung. Unter anderem wurden Peter Androsch, Christoph Herndler in eigenen Komponistenportraits vorgestellt, hochkarätige Musiker wie Paul Gulda und Veronika Hagen gestalteten das Programm. Die Reihe wurde vom ORF mitgeschnitten und ausgestrahlt. Für die auftretenden Solisten und Ensembles, die sich überwiegend aus Linzer Musikern rekrutierten, ergab sich damit eine zusätzliche mediale Präsentationsfläche.

Beispielsweise

Diese neue Konzertreihe, die in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt und dem Brucknerhaus ins Leben gerufen wurde, sollte in einer gestrafften und erneuerten Form das alte "Podium Junger Linzer Künstler" ersetzen. Mit der Programmierung der Reihe wurde Prof. Anton Voigt vom Brucknerkonservatorium beauftragt. Nach seiner Grundidee sollte das Angebot von "beispielsweise" in erster Linie junge Musiker und ZuhörerInnen ansprechen, die in der U-Musik ebenso zu Hause sind wie in der E-Musik und für die vor allem die Qualität des Angebotes zählt. Ebenso sollte den jungen Talenten aus der Region mit dem Brucknerhaus ein attraktives Aufführungspodium zur Verfügung gestellt werden.

Linzer Konzertabonnement

Das Kulturamt der Stadt Linz bot heuer in Zusammenarbeit mit der JEUNESSE - Musikalische Jugend Österreichs, Sektion Linz und der LIVA – Linzer Veranstaltungsges.m.b.H. zwei Konzertreihen an. In der Reihe A wurde ein vielgestaltiger Klangbogen zwischen populärer und klassischer Musik, zwischen Jazz, freier Improvisation und Kammermusik gezogen. Neben dem Radio Symphonieorchester Wien unter Dennis Russel Davies und dem Ensemble Supercussion Wien konnten virtuose Solisten wie der Gitarrist Michael Langer, der Geiger Eric Hörbarth und der Pianist Thomas Larcher das Publikum begeistern. In den Reihen A und B wurden 237 Abonnements verkauft. In der dritten Reihe: „Forum junger Künstler - internationale Preisträger“, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, der LIVA und dem Kulturamt der Stadt Linz ausgeschrieben wurde, wurden 52 Abonnements verkauft. Alle fünf Konzerte wur-

den vom Wiener Kammerorchester mit jungen Nachwuchssolisten bestritten.

Linzer Kultur Abonnement

Wie im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach dem Kultur Abonnement wieder sehr groß. Es wurden 554 Abonnements verkauft. Zu den 17 Veranstaltungen kamen 8.784 Besucher. Besondere Höhepunkte dieser Reihe waren die "Flying Pickets" im ausverkauften Großen Saal im Brucknerhaus, das Orchesterkonzert der Wiener Akademie und das Vokalensemble ZORGINA mit Musik aus dem Mittelalter.

Hörerziehungen

Für die erste bis fünfte Schulstufe wurde „3935. Schönheitskur“ präsentiert. Die Ausführenden waren Studenten des ersten und zweiten Jahrganges der Abteilung „Musikalische Elementarerziehung“, Leitung Prof. Rotraud Söllinger-Letzbor. Die elf Vorstellungen wurden von 2.346 Schülern und 209 Lehrern besucht. Wie schon im Vorjahr mußte diese Hörerziehung wiederholt werden.

Experimentelle frei improvisierte Musik stellte der Linzer Posaunist Werner Puntigam mit dem holländischen Elektroniker Gert-Jan Prins 10-14jährigen Schülern im Ursulinenhof vor.

Zu den zwei Veranstaltungen kamen 114 Schüler.

Für die zweite bis achte Schulstufe erzählte das Ensemble „Kurios Virtuos“ „Musikalische Geschichten“.

Eine Vorstellung wurde von 250 Schülern und 13 Lehrern besucht.

Für die vierte bis achte Schulstufe präsentierten junge rumänische Ballettalente aus Cluj ein attraktives Pro-

gramm. 200 Schüler und 15 Lehrer besuchten die Vorstellung.

Insgesamt wurden 15 Vorstellungen von 3.147 Schülern und Lehrern besucht.

Projekt Sparkassen-Musikpavillon

In der Zeit vom 3. Juni 1999 bis 30. August 1999 fanden im Sparkassen-Musikpavillon insgesamt 52 Veranstaltungen mit 4.168 Besuchern statt.

Kunst- und Kulturförderungen

Bildende Kunst

Jahressubventionen

Club der Begegnung, Berufsvereinigung der bildenden Künstler, Atelier d8, Kunstverein Paradigma, Mühlviertler Künstlergilde, Linz Kunstclub, OÖ. Kunstverein, OÖ. Künstlerbund, Galerie Thiele

Ausstellungsbeihilfen

Meisterklasse Bildhauerei, Gerhard Brandl, Kunstreferat der Diözese Linz, Galerie MAERZ (Sonderprojekt Walser), Michèle Schnabel, Günther Hochegger

Katalogbeihilfen/Druckkostenzuschuß

Katholisches Pfarramt Hl. Geist, Springer Verlag, Josef Bauer, Christian Fenzl, Peter Sommerauer, Horst Jaritz, Max Eichbauer, Markus Huemer, Heinz Reisinger, Thomas Redl, Beate Rathmayr, Josef Schweiger, Thomas Feichtner, Thomas Mayrhofer, Daniela Gal-lée, Virginia Riedl, Helga Schager, Josef Fischnaller

Projektbeihilfe

Verein Fiftitu% - Frauenkulturwoche, Verein OÖ. Schulgalerie "Kunstwege OÖ", Koref-Stiftung, Klopff/Ramaseder/Steiner, Valie Export Ankäufe

Horst Jaritz, Peter Kraml, Günther Hochegger, Christian Hanner, Günther Lippl, Peter Sommerauer, Franz Hitz, Christoph Herndler, Harald Gsaller, Michèle Schnabel

Ankäufe Kunstbeirat

Schatzl Leopold, Mag. Wohlmuther Alois, Mag. Neumaier Ulrike, Mag. Bartel Christian, Schinwald Markus, Mag. Wagner Barbara, Staudinger Hermann, Brandl Gerhard, Raidel Ella-Maria, Huber Bernadette, Wagner-Weger Sylvia, Hangl Oliver, Plank Claudia, Mag. Redl Thomas, Haigermoser Maria, Witzany Ursula. Lasch Oliver.

Atelier-Mietbeihilfen

Bauer Alois, Prof. Bauer Josef, Friedrich Christiane, Fähndrich Irene, Hager Alfred, Mag. Liedl Klaus, Zolly Fabio, Mühleleitner Hartwig, Mag. Hitz Franz, Blaickner Theodor, Theo Linz, Mag. Dorfer Oliver, Mag. Daskalov Nikola, Janout Andre, Mag. Staufner Martin, Mag. Oltay Robert, Kuntner Stefan, Mag. Schager Helga, Kowarik Ingrid, Ruprecht Erich, Brehm Dietmar, Kienberger Renate, Mittringer Robert, Mag. Pietrzyk Andrezej, Mayrhofer Thomas, Oppeneigner Robert, Reif Oskar, Tolone Mario-Bruno.

Denkmalpflege

Im Bereich der Denkmalpflege wurden nachstehende Denkmäler und Ehrengräber restauriert:

Denkmal 50-Jahre Zweite Republik, Gedenkstein Martinskirche, Keplerdenkmal, Nepomukstatue, Jahn-Denkmal, Relief Pferdeeisenbahn.

Heimatpflege

Jahressubventionen und Veranstaltungsbeihilfen

Volkstanzgruppe Böhmerwald, Verband der Südtiroler, Dragonerregiment Nr. 7, Kurdischer Kultur- und Sportverein, Altstädter Bauerngmoa, Goldhaubengruppe St. Magdalena, Verband der Heimat- und Trachtenvereine, Arbeitskreis Osterbrauchtum, Kameradschaftsbund Linz, Verband der Böhmerwäldler.

Kunstpflge

Kunsthörungsstipendien der Stadt Linz

Die Kunsthörungsstipendien der Stadt Linz wurden vergeben an:

Bildende Kunst: Herbert Christian Stöger

Literatur: Herbert Christian Stöger

Architektur: Christopher Opelt

Musik: Ines Kargel

Design: Tina Haslinger, Robert Weis, Christian Reicher

Die Preise sind jeweils mit 35.000,- Schilling dotiert.

Jahressubventionen

Theater Phönix, Stadtwerkstatt, Theater des Kindes, Linzer Kellertheater, Künstlervereinigung MAERZ, Öllinger Ferdinand, Kulturverein KAPU, Movimento, Kulturzentrum Hof.

Evangelisches Studentenheim, Kulturverein Time's up, Männergesangsverein

Margarethen, Volksbildungsverein Linz, Prof. Kristian Fenzl, Galerie Thiele, Freies Radio Oberösterreich, Freunde der Stadt Linz, Kameradschaftsbund St. Magdalena, Kropshofer Hans, Maier Karl-Heinz, K.u.K. Infanterieregiment, Kulturunion Froschberg, Künstler helfen Künstlern.

Projekthörungen

Theater Phönix, Arge für Nichtsesshafte, Verein Freunde des Petrinums, Singeschulchor Linz, Katholisch-Theologische Hochschule, Pfarre Heiliger Geist, Hochmayr Verena, Architekturforum Oberösterreich, Eder Richard, Frosch Manfred, HTBLA I.

Investitionsbeihilfen

Austria Theaterwerke, Pädagogische Akademie der Diözese Linz, Institut für Berufsforschung, Eltern-Kind-Zentrum, BRG Fadingerstraße.

Reisekostenzuschuss

Chor der Basilika Pöstlingberg.

Veranstaltungsbeihilfen

HOSI Homosexuellen-Initiative, Institut für Sozialgeschichte, Vierlinger Rupert, Verein Junge Oper Oberösterreich, Blasmusikverband Oberösterreich, Show Dance Club Linz, Katholische Hochschulgemeinde, Akademikerbund Österreich, Verlag Neue Stadt, Volksbildungsverein Linz, Österreichisch-Französische Gesellschaft, Linzer Konzertverein, Ensemble Parnass, Freunde Siebenbürger, Pfarre Christkönig, Kepler Kulturinitiative.

Sonderförderungen des Kulturreferenten

Ankauf

Mag. Bosch Eva, Kunststücke, Kiwanis Club Linz, Dieplinger Anna-Maria, Galerie Thiele KEG, Galerie Brunnhofer, Theo Linz, Kleine Galerie, Muthspiel Hubert, Schreiberhuber Hapè, Galerie Domviertel, Moran Renate, Hanghofer Wolfgang, Freundlinger Kurt, Fussenegger Kurt, Lions Club Kürnberg, Mag. Altmüller Gerald, Mag. Brandtmayr Stefan, Institut für Ethnodesign, Mag. Hitz Franz, Paradigma Kunstverein, Galerie Seidler, Jascha Johann, Ofner Walter, Kraml Peter.

Projektförderungen

HTBLA I, Polizeisportverein, BORG Honauerstraße, Friedensdienste Österreich, HS 12, Geschichteclub VOEST-ALPINE, Volkshilfe.

Stadtteilbelebung

Jahressubventionen

Ebelsberger Kulturgemeinschaft, ASKÖ Linz-Mitte, Kulturinstitut Johannes Kepler Universität, Kulturkreis Linz-Oed, AKH-Kulturverein, FC-Grabnerhof, Kulturforum Dornach, Kulturforum Wiener Straße, Kulturunion St. Magdalena, Kulturinitiative Auwiesen, Kulturunion Neue Heimat, Musikverein Ebelsberg, Kulturgemeinschaft Dornach-Auhof, Kulturkreis Harbach, Kultur am Spallerhof, Kulturverein KumPan, Talentförderungsclub Linz, Spielgruppe St. Leopold, Kulturinitiative Auberg, KulturImpulse, Kulturgemeinschaft VOEST-ALPINE Linz, Kulturgemeinschaft Hartmayrgut, Kulturverein Schloss Wildberg, Verein Besser Le-

ben, Bildungszentrum St. Magdalena, Musikverein St. Magdalena, Österreichisch-Deutsche Kulturgemeinschaft, Sport- und Kulturverein Cembrankeller, Kärntner Landsmannschaft, Arge Zimbabwe, Kulturgemeinschaft St. Magdalena, Kulturverein Kleinmünchen in Bewegung.

Veranstaltungsbeihilfen

Weihnachtsmarkt Ebelsberg, Lebenshilfe Oberösterreich, Postsportverein, Theatergruppe Christkönig, Mag. Reiter Berthold, Baier Bernhard, HBLA-Auhof, Kulturinitiative Auwiesen, VS 30, Pfarre St. Michael, Kulturinitiative Pro Pulgarn, Arge Kinderfest Neue Welt, Jazz-Point Linz, HS 27, Kulturforum Wiener Straße, Interessensgemeinschaft Bischofstraße, Römisch-Katholische Pfarre Auwiesen, Linzer Frühling, Jugendberatung Baustelle, Kleingartenverein Linz, Kaufmannschaft Muldenstraße, Verein Jugend und Freizeit, Arge Humor, Kleinmünchner Kulturkreis, Tanztheater, Bewährungshilfe Linz.

Projektförderungen

Hauer & Leitner OEG, Ginner Leopold, Heis Gabriele, Jugendklub Scharmühlwinkel, Übungsvolksschule, Hosseini Ghader, Ebelsberger Kulturgemeinschaft, Die kleine Stadtrandbühne, Verband der Heimat- und Trachtenvereine.

Druckkostenzuschuss

Kleinmünchner Kulturgemeinschaft.

Investitionsbeihilfe

Europagymnasium Auhof, Zitherfreunde Arion.

Reisekostenzuschuss

Europagymnasium Auhof, Männergesangsverein Donautal.

Mietbeihilfe

Kinder Musical Company.

Film

Jahressubventionen

Servus.at, Fotografische Gesellschaft OÖ., Kunstzeitschrift kursiv, Die Fabrikanten, Times up
Film/Videoprojektbeihilfe

Brandl/Tritthart/Scheid "Fatamorgana", Times up Sonderprojekte, Postsportverein Linz Sektion Video, Manfred Pilsz, Black Sun Projekt, OÖ. Gesellschaft für Kulturpolitik, Medienverein der Senioren, Kameraclub Linz, Meisterklasse Visuelle Mediengestaltung, Casamedia, Info-Team Landesverteidigung, Polizeisportverein Sektion Film (Motiva '99), Siegfried

Fruhauf, Werner Hable, Gottfried Gusenbauer, Dietmar Brehm, Michaela Maier, Rembert Rayon, Petra Zöpnek, C.B. Schneider, Werner Hergl, Markus Decker,
Thomas Steiner, Rieseneder/Hötzeneder,
Kropshofer/Maier, Manuel Schilcher/Anita Gratzner, Dieter Strauch, Claudia Langer

Katalogbeihilfen/Druckkostenzuschuß

Karl Heinz Klopf

Musik / Darstellende Kunst

Jahressubventionen

OÖ. Blasmusikverband, Theater des Kindes, Evangelische Kantorei Linz, IGNM OÖ., Linzer Theaterclub, Verein Brucknerorchester Presto, Jazz Point, Linzer

Linzer Puppentheater, Linzer Kammerorchester, Linzer Singakademie, Sinfonietta Linz, Musica Sacra, Linzer Konzertverein, Kulturverein Ursulinenkirche, Opera da Camera, Oberösterreichisch-Salzburgischer Sängerbund, Club der Opernfreunde Linz

Veranstaltungsbeihilfen

Intitiative Kulturaustausch, Kulturverein Kniff, Theater unser, Tanzstudio Gangl, Forum St. Severin, Am Dam Jazz, Reinhold Friedl Chor, Ballettinstitut Wilk-Muthard, Gegenklang, Perform Dance CD / Tonträgerproduktionsbeihilfen

Armonico Tributo Austria, Blow and Order, Barockorchester L'Orfeo, BAKiPÄD, Estate, Tabloid, BRG Hammerlingstraße, Musikzentrum Prinz, Monika Stadler, Werner Puntigam, Markus Bless, Renée Stieger, Thomas Königshofer, Peter Androsch, Helmut Rogl, Gerhard Graml, Welf Ortbauer, Robert Spour, Johannes Bognner, Fritz Fuchs, Andreas Szogholly, 10 Saiten/1 Bogen, Pichlinger Stadtpfeiffer, Orpheus Quintett, Gruppe "Fresh", Valina

Projekt- und Produktionsbeihilfen

Acci Selek, Franz Froschauer, Projektgruppe "it", Verein Freunde der pädagogischen Akademie, Forum St. Severin, Kirchenmusikforum Alter Dom, Ensemble Sonare Linz, Katholisches Bildungswerk St. Magdalena, Mozartchor Linz, Perform Dance, Wolfgang Klitsch, Instrumente für Talente, Reinhold Friedl Chor, Esther Linley, Kabarett Lainer/Linhart, Demia Loy Dance Company, Die Niederträchtigen, Uta Hanff-Pilger, Ursula Witzany, Hans Peter Falkner, Henry Mason,
Thomas Doss, Marina Koraiman, Wolfgang Dorninger

Reisekostenzuschuß / Kulturaustausch

Herwig Strobl, Martin Grubinger, Projektgruppe PEST, Karin Cosa Latin Band, Show Dance Club, Mozartchor Linz

Literatur

Druckkostenbeihilfen

Verlag edition "ch", Edition "selene", Gruppe für angewandte Texte, Ritter Verlag, Bernhard Kainersdorfer, Andreas Findig, Markus Jabornegg-Altenfels, Walter Kohl, Christian Loidl, Günther Kaip, Jagersberg/Egger, Christian Ploier, Hans Dieter Aigner, Franz Josef Heinrich

Jahressubventionen

Edition Blattwerk, Resistenz Verlag, Bibliothek der Provinz, Freunde zeitgenössischer Dichtung, OÖ. Pen-Club, Grazer Autorenversammlung, Linzer Frühling, Autorenkreis Linz, Neues Forum Literatur, Interessensgemeinschaft OÖ. Autoren

Projekt- und Produktionsbeihilfen

Herbert Christian Stöger, Patrizia Maier, Walter Pilar

Veranstaltungsbeihilfen

Herbstlese '99, Verlanglandschaft OÖ., Verein Linzer Dombücherei, MAIZ, Verein für Bewährungshilfe, Erich Klinger

Wissenschaft

Druckkostenbeihilfen

Verband der Böhmerwäldler, Theodor Kramer Gesellschaft, Edition Sandkorn, Robert Pfaller

Jahresförderungen

SR-Archiv österreichischer Populärmusik, Archimedia, Servus.at.

Projektbeihilfen

Theodor Körner Fonds, FAKULTÄT, Katholisch-Theologische Hochschule, Valie Export, Eva Maier

Sonderförderungen des Bürgermeisters

Katholisches Bildungswerk, Geschichte Club VOEST, Rudolf Zinnhobler, Volkshilfe Linz, Triton Verlag, Akademisches Gymnasium Spittelwiese (Konzertflügel), Volksschule 50 – 25jähriges Jubiläum Festschrift, Monika Sommer, Martin Binder, Musikhauptschule Harbach, BORG Honauerstraße, Polizeimusik Linz, FVZ/Silvester 2000, Evangelische Pfarrgemeinde Linz Südwest, Radio FRO, Naturschutzbüro Dr. Stoiber, Autorenkreis Linz, SC Urfahr, Kneipp-Bund, Times up, Schlaraffia Linzia, Verein der Freunde des Petrinums, Hauptschule 22 Musikhauptschule, Meisterklasse für Grafik und Design, 1. Linzer Zaubertheater, Volksschule 25 – Harbachschule, Motiva '99, Meisterklasse für Visuelle Mediengestaltung, ASKÖ Donau Linz, Österreichische Friedensdienste, Verein IGLA, Plattform in- und ausländischer Jungednorganisationen, Verein Dialog, Presbyterianisch-evangelische Kirche, Posch Fonds